

Haushalt 2014 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 12529

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.11.2013 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Haushaltsplanentwurf 2014
Inhalt	Produktorientierter Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft; Darstellung der Budgetverteilung 2014; Ziele 2014, Produkte
Entscheidungsvorschlag	Den Stadtratszielen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2014 wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2014, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Haushaltsplanentwurf 2014, Produktorientierter Haushalt 2014, Ziele 2014, Produkte, Produktdatenblätter

Haushalt 2014 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 12529

Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am

19.11.2013 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten	1
1. Ziele	1
2. Produkte	2
3. Teilfinanz- und Ergebnishaushalt 2014	2
3.1 Erlös-/Ertrags- und Entwicklung	2
3.2 Kosten-/Aufwands- und Entwicklung	3
3.3 Personalkosten	6
3.4 Teilfinanzhaushalt	6
3.5 Teilergebnishaushalt	8
4. Sonstiges	9
II. Antrag des Referenten	10
III. Beschluss	10

Haushalt 2014 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Ziele**
- Produkte**
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 12529

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.11.2013 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stellt dem Stadtrat in dieser Beschlussvorlage die Entwicklung seiner Ziele und Produktveränderungen dar und erläutert die wesentlichen Budgetveränderungen, die im Rahmen der Planung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2014 Berücksichtigung gefunden haben.

1. Ziele

Die Referate sind aufgefordert, wie bereits im Jahr 2013, im Rahmen dieser Beschlussvorlage auf den Bezug ihrer Ziele 2014 zu den thematischen Leitlinien der Perspektive München einzugehen:

Viele der Handlungsziele des Referates finden sich, abgeleitet aus den Referatsaufgaben, im Bereich der thematischen Leitlinie 1 „Beschäftigung und wirtschaftliche Prosperität fördern“. Hier sind drei unserer sieben Handlungsziele angesiedelt. Der Leitlinie 13 „Kinder- und familienfreundliches Leben“ ist ein Handlungsziel zuzuordnen. Neu ist die Formulierung eines Handlungszieles mit Bezug zur Leitlinie 16 „München - Stadt des Wissens“.

Für das Handlungsziel des Produktes „Europa“ konnte keine Zuordnung erfolgen, da das Thema Europa bislang keinen Niederschlag in den thematischen Leitlinien findet, wohl aber in der strategischen Leitlinie A.4 „Nationale und internationale Einflussnahme und Kooperation.“

Die vorgelegten Handlungsziele wurden auf materielle Stadtratspflichtigkeit geprüft, mit Ausnahme des Zieles "Ein Beratungsangebot für Kultur- und Kreativschaffende ist konzipiert" des Produktes Wirtschaftsförderung kann dies verneint werden. Für diese Thematik wird derzeit eine Stadtratsbefassung vorbereitet.

Die Nummerierung der Stadtratsziele ist nicht fortlaufend, da systembedingt nur die Stadtratsziele angezeigt werden, die mit einem Handlungsziel 2014 verknüpft sind (Ziele siehe Anlage 1).

2. Produkte

Produkte München Tourismus

Um den Tourismus in München weiter zu stärken, sind folgende Änderungen vorgesehen: Die bisherigen Produkte 6441100 Planung und Durchführung verkaufsfördernder Leistungen, 6441200 Kongress- und Eventförderung, 6442000 Verkauf und Vermittlung von touristischen Leistungen und Waren, Gästeinformation und 6444000 Medien- und Kommunikationsservice werden zu einem Produkt zusammengefasst.

Diese Zusammenfassung erlaubt eine vereinfachte und bessere Steuerung der touristischen Leistungen des Fachbereiches IV, München Tourismus. Gerade auch in der Zusammenarbeit mit externen Partnern, im Besonderen mit der Tourismusinitiative München e.V. (TIM), ergeben sich optimierte Rahmenbedingungen beispielsweise durch einen flexibleren Planungsrahmen. Zudem wird dem Wunsch des Stadtrates nach Reduzierung der Produktanzahl, wie im Beschluss 08-14 / V 05416 vom 24.11.2010 formuliert, Rechnung getragen.

Die Veränderung der Produkte wird in einer eigenen Beschlussvorlage am 10.12.2013 in den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft eingebracht.

3. Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt 2014

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2014 war das Ergebnis des Haushalts 2012.

3.1 Erlös-/Ertrags- und Einzahlungsentwicklung

Das Erlöse-/Ertrags und Einzahlungsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft stellt sich wie folgt dar:

2012 Erlöse-/Ertragsbudget	114.463 Tsd. €
davon Einzahlungen	110.565 Tsd. €
auf	
2014 Erlöse-/Ertragsbudget	130.528 Tsd. €
davon Einzahlungen	129.760 Tsd. €

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat keine Veränderungen aufgrund Produktplanung angemeldet, sondern eine Erhöhung des Einzahlungsbudgets aufgrund IST-Korrekturen von insgesamt +19.195 Tsd. € umgesetzt.

Als wesentlichste Veränderungen sind zu nennen:

- Es wurden auf Wunsch des Revisionsamtes geschätzte Zinserträge aus den Aktivdarlehen der Messe München GmbH aus dem Jahresüberschuss 2013 mit +17.091 Tsd. € budgeterhöhend dargestellt. Die tatsächliche Höhe der Zinserträge ermittelt sich abhängig vom Bilanzgewinn der Gesellschaft erst nach dem Jahresabschluss 2013.
- Die Anpassung der Konzessionsabgabe durch die Stadtwerke München GmbH an den Wirtschaftsplan (96.700 Tsd. €) der Gesellschaft führt mit +702 Tsd. € ebenfalls zu einer Erhöhung der Einnahmen.
- Zu Mehreinnahmen führen die mit Beschlussfassung des Stadtrates der Landeshauptstadt München ab 2011 beschlossene Standgelderhöhung für das Oktoberfest sowie Mehreinnahmen bei Standgeldern aufgrund höherer Zulassungsmöglichkeiten zur "großen Wiesen" (in 2012 fand aufgrund des zeitgleich auf der Theresienwiese stattgefundenen Zentralen Landwirtschaftsfestes eine "kleine Wiesen" statt).
- Die in 2014 stattfindende "Oide Wiesen" finanziert sich ebenfalls vollständig aus Eintrittsgeldern und Gebühren (+634 Tsd. €; vgl. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.10.2010 Nr. 08-14/V 05454).
- Durch die sich finanziell selbst tragende Durchführung der Jahresversammlung Eurocities 2014 in München werden Teilnehmergebühren und Sponsorengelder vereinnahmt, die aufgrund der Zweckbindung für die Ausgaben zur Verfügung stehen. Ebenso wurden weitere Budgets von zweckgebundenen Sachverhalten mit 100 %iger Fremdfinanzierung angepasst, die sich in gleicher Höhe im Kostenbudget wiederfinden.

3.2 Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung

Das Budget für den Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsbereich des Referates für Arbeit und Wirtschaft veränderte sich durch die Planungen wie folgt:

2012 Kosten-/Aufwandsbudget	112.079 Tsd. €
davon Auszahlungsbudget	89.259 Tsd. €
auf	
2014 Kosten-/Aufwandsbudget	123.583 Tsd. €
davon Auszahlungsbudget	97.161 Tsd. €

Genehmigte Veränderungen:

a) **Vorbestimmt** (Budget-Änderungen aufgrund Stadtratsbeschluss)

- Zentraler Bereich
Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.12.2012 (Nr. 08-14/V 09495) wurde das Budget für das IT-Vorhaben "OptiKuM-Optimierung des Kundenbeziehungsmanagements im RAW - Ersatzbeschaffung mit 510 Tsd. € einmalig und 195 Tsd. € dauerhaft für die Rechnungsbegleichung an IT@M erhöht.
- Produkt 641200 Europa
Für die Durchführung der zweckgebundenen Veranstaltung Eurocities Jahreskonferenz 2014 gem. Beschluss des Stadtrates vom 10.07.2012 (Nr. 08-14/V 06646) wurde ein Kostenbudget i.H.v. 230 Tsd. € angemeldet. Die Finanzierung erfolgt zu 100 % aus zweckgebundenen Einnahmen des BgA (Kosten insges. in 2013/2014 ca. 750 Tsd. €).
- Produkt 6421100 Wirtschaftsförderung
Zur Umsetzung des "Integrierten Handlungsprogrammes Klimaschutz in München" wurde das Kostenbudget um 148 Tsd. € erhöht (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 12.12.2012 Nr. 08-14/V 10670).
- Produkt 6433100 Förderung von Beschäftigung, Produkt 6433200 Förderung von Qualifizierung, Produkt 6433300 Förderung von Beratung-Veranstaltungen
Die Erhöhungen bei den o.g. Produkten resultieren aus diversen, in den Vorjahren gefassten Stadtratsbeschlüssen für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm. Um die vom Stadtrat vorgegebenen Jahresraten zu erreichen, wurden Erhöhungen von 4.784 Tsd. € angemeldet.
Darüber hinaus führte der Beschluss "Sicherung der Angebote im Zuschussbereich; Tarifierhöhungen größtenteils ausgleichen" der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2012 (Nr. 08-14/09491) zu einem um 457 Tsd. € höheren Bedarf für den Zuschussbereich.
- Produkt 6443000 Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten
Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.12.2010 "Historisches Festzelt auf der Wiesn erhalten" (Nr. 08-14/V 05454) wurde eine Budgeterhöhung um 634 Tsd. € umgesetzt. Die Finanzierung der zweckgebundenen Veranstaltung "Oide Wiesn" erfolgt vollständig durch Eintrittsgelder und Gebühren. In 2012 fand diese Veranstaltung nicht statt.

- Produkt 6450000 Beteiligungsmanagement
Der Betriebszuschuss an die Gasteig München GmbH wird für notwendige Sanierungsmaßnahmen auf einen Ansatz von 9.382 Tsd. € erhöht (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.02.2013, Nr. 08-14/V 11097; Sanierungsmaßnahmen und deren Finanzierung-Dringlichkeitsplan II).

Die Anpassung an den aktualisierten Wirtschaftsplan der Messe München GmbH führt zu einer Veränderung des Ansatzes 2014 i.H.v. +6.150 Tsd. € (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.11.2010 Nr. 08-14/V 05162; Finanzierung der Messe München GmbH-Konsortialvereinbarung mit dem Freistaat Bayern). Aufgrund guter Betriebsergebnisse kam es zu Zahlungsverchiebungen in den zu erbringenden jährlichen Leistungen der Landeshauptstadt München.

Für die Beteiligungsgesellschaft Olympiapark München GmbH führte die Anpassung an den Bedarf für die Sanierung Betriebstechnik und Erweiterung Brandschutz in der Olympiahalle-Überblick über die Gesamtmaßnahmen und die Bereinigung der im IST 2012 vorhandenen nicht zahlungswirksamen Rückstellung von 6,7 Mio. € zu einer Reduzierung von -4.964 Tsd. € des zur Verfügung stehenden Betriebsmittelzuschusses (Ansatz 24.038 Tsd. €; Vollversammlung des Stadtrates vom 02.05.2013 Nr. 08-14/V 11420).

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.11.2012 (Nr. 08-14/V 10680); Finanzierung eines Semestertickets beim MVV wurde ein neuer Zuschuss zur Finanzierung für das Semester 2013/2014 und 2014/2014 i.H.v. 5.900 Tsd. € im Haushaltsbudget veranschlagt.

b) Fremdbestimmt (Budget-Änderungen nicht beeinflussbar z.B. aufgrund Gesetz)

Es wurden keine fremdbestimmten Sachkostenveränderungen umgesetzt.

c) IST-Korrekturen (Budget-Änderungen aufgrund Anpassung des Mittelbedarfs im Planungszeitraum)

Die Anpassung des IST 2012 an den Bedarf 2014 führte überwiegend bei zweckgebundenen Sachverhalten zu IST-Korrekturen im Haushalt (z.B. bei EU-Projekten, Messe MIPIM und Expo Real, Anschließerbeiträge etc.). Da es sich in diesem Bereich um 100%ige Fremdfinanzierungen handelt, stehen für die zu tätigen Ausgaben die tatsächlich eingehenden Erlöse und Restmittel zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden zahlreiche zentrale IST-Korrekturen (Mittelbereitstellungen, Wiederbereitstellungen, Restfondsentnahmen, einmalige Mittel aus dem Nachtrag 2012 etc.) in Höhe von -3.844 Tsd. € vorgenommen.

3.3 Personalkosten

Bei den Personalkosten ergibt sich eine Steigerung von 98 Tsd. € ausgehend von 10.233 Tsd. € (IST 2012) auf 10.331 Tsd. € in 2014.

Insgesamt wurden als Anpassung zur Erreichung des genehmigten Planbudgets 2014 als vorbestimmter Sachverhalt 163 Tsd. € zusätzlich angemeldet. Als IST-Korrekturen wurde eine Kürzung von -65 Tsd. € vorgenommen, um das mit dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmte Budget zu erreichen (z.B. Büroverfügungen, LoB, Nachtrag etc.).

Es erfolgt keine Erhöhung des Personalkostenbudgets aufgrund Stellenmehrung.

3.4 Teilfinanzhaushalt

	Ist 2012 (in Tausend €)	Plan 2014 (in Tausend €)	Abweichung (in Tausend €)
Einzahlungen	110.363	129.800	19.437
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110.117	129.760	19.643
Auszahlungen	89.058	109.076 8	20.018
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	87.077	97.161	10.084

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen :

Unter den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+19.643 Tsd. €)** finden sich die größten Abweichungen im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte (+1.934 Tsd. €), bei sonstigen Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (+ 682 Tsd. €) und Zinsen (+ 17.122 Tsd. €).

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten ergibt sich die positive Abweichung durch Erhöhungen bei den Standgeldern für das Oktoberfest sowie durch Mehreinnahmen für die in 2014 stattfindende Oide Wiesn (Eintrittsgelder und Gebühren). Darüber hinaus ergibt sich eine Erhöhung der Einnahmen durch Teilnehmergebühren und Einnahmen Sponsoring für die zweckgebundene Veranstaltung Eurocities 2014. Ebenfalls befindet sich in

diesem Bereich eine Erhöhung für die als Betrieb gewerblicher Art durchgeführte zweckgebundene Messe MIPIM sowie geplanter Mehreinnahmen aus Anschließerbeiträgen des touristischen Bereichs.

Die Einnahmenerhöhung bei den Sonstigen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit resultiert aus der Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH (SWM); hier erfolgte eine Anpassung der in 2012 erhaltenen Einzahlungen von 95.998 Tsd. € an den Wirtschaftsplan 2014 der SWM mit 96.700 Tsd. €.

Die wesentliche Erhöhung bei den Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen ergibt sich durch geschätzte Zinserträge aus Aktivdarlehen der Messe München GmbH (+18.308 Tsd. €). Da sich diese Zinsleistungen auf Gesellschafterdarlehen aufgrund des Betriebsergebnisses in 2013 ermitteln, wird diese Veränderung unter Vorbehalt des Referates gesehen.

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+10.084 Tsd. €)** ergeben sich Abweichungen vom Rechnungsergebnis 2012 zum Ansatz 2014 bei Sach- und Dienstleistungen, Transferauszahlungen und sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.

Die Erhöhung des Ansatzes bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 2.342 Tsd. €) resultiert aus einer Erhöhung des Budgets aufgrund Stadtratsbeschluss zum IT-Projekt "OptiKuM" zur Rechnungsbegleichung an IT@M sowie Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten. Darüber hinaus erfolgten Erhöhungen des Ansatzes bei der kostenrechnenden Einrichtung Oktoberfest als Anpassung des IST 2012 sowie für die Veranstaltung der "Oidn Wiesn".

Bei den Transferauszahlungen erfolgt die Erhöhung von +8.112 Tsd. € schwerpunktmäßig durch die Anpassung der zu leistenden Zuschüsse an die betreuten Beteiligungsgesellschaften Gasteig München GmbH, Messe München GmbH, Olympiapark München GmbH und Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (Erläuterungen vgl. S. 4 ff.). Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung an den vom Stadtrat beschlossenen Finanzierungsrahmen für das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm.

Im Bereich der Sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit erfolgt eine Reduzierung von - 287 Tsd. € durch Anpassung der Kosten an die Einnahmen bei zweckgebundenen drittfinanzierten Bereichen (z.B. Sonderwerbeaktionen, Beendigung EU-Projekte u.a.) sowie einer Reduzierung bei Geschäftsausgaben.

3.5 Teilergebnishaushalt

	Ist 2012 (in Tausend €)	Plan 2014 (in Tausend €)	Abweichung (in Tausend €)
Erträge	112.371	130.528	18.157
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	105.933	107.926	1.993
Aufwendungen	112.363	123.583	11.220
darunter:			
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	91.429	105.446	14.016

Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen (konsumtiv):

Erträge

Die positive Abweichung bei den Erträgen resultiert aus den Bereichen „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ und „Sonstige ordentliche Erträge“, siehe Teilfinanzhaushalt.

Bei den „Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen“ kommt es zu einer Abweichung (- 636 T€), welche überwiegend auf die in der Kostenrechnung nicht geplante Erstattung kalkulatorischer Kosten (Verkauf Bauhof Meindlstraße) im Bereich Veranstaltungen zurückzuführen ist.

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die positive Abweichung bei den Erträgen resultiert aus den Positionen „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ und „Sonstige ordentliche Erträge“, siehe Teilfinanzhaushalt.

Aufwendungen

Hier ist überwiegend der Bereich „Transferaufwendungen“ für die hohe Abweichung verantwortlich, siehe Teilfinanzhaushalt.

Im nicht zahlungswirksamen Bereich finden sich Abweichungen bei den Versorgungsaufwendungen (+ 511 T€), welche auf höhere Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen sind.

Bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ stammt die Abweichung (- 2.059 T€) im nicht zahlungswirksamen Bereich im Wesentlichen aus einem Aufwand, der 2012 durch die Umwandlung des Aktivdarlehens der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH in einen Zuschuss (+ 1.666 T€), zustande kam. Aufgrund der Einmaligkeit gibt es 2014 keinen entsprechenden Planwert.

Hinzu kommen Abweichungen bei der Position „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (-2.797 T€), die überwiegend aufgrund der Reduzierung des internen kalkulatorischen Zinssatzes von 4,25% (2012) auf 3,85% im Jahr 2014 zustande kommen.

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die positive Abweichung im nicht zahlungswirksamen Bereich der „Versorgungsaufwendungen“ liegt an geplanten höheren Pensions- und Beihilferückstellungen. Bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ gibt es eine negative Abweichung, die auf die im Jahr 2012 durchgeführte Umwandlung des Aktivdarlehens der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH in einen Zuschuss zurückzuführen ist. Dieser Position steht keine Planung 2014 gegenüber. Siehe auch Erläuterung unter Punkt „Erträge“.

4. Sonstiges

In der Sitzungsvorlage 08-14 / V 10665 Perspektive München Leitlinie „München - Stadt des Wissens“ Punkt 3 wurden alle Referate beauftragt, „... im nächsten Steuerungsbericht probeweise ein Kapitel aufzunehmen, das ihre Zusammenarbeit mit Münchner Wissenschaftsinstitutionen darstellt“, diesem Auftrag wird im Folgenden entsprochen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft sieht sich als Ansprechpartner für die Münchner Wissenschaftseinrichtungen, um die Rahmenbedingungen am Standort München attraktiv zu gestalten, ebenso wie bei Einzelfragen oder Projekten. Ein Beispiel sind die Münchner Wissenschaftstage, die das Referat für Arbeit und Wirtschaft seit dem ersten Mal im Jahr 2000 unterstützt. Bei der Veranstaltung „Prof-Treff“ von München Tourismus wird der Kongress- und Messestandort München vorgestellt, damit Münchner Wissenschaftler Informationen und Hilfe erhalten, wenn sie in ihren Fachgebieten Veranstaltungen nach München holen. Ein anderer Bereich der Zusammenarbeit mit den Hochschulen ist die Förderung von Existenzgründungen über die Gründerberatung für Start Ups aus den Hochschulen, durch Technologietransferstellen und das Münchner Technologiezentrum. Auch die Vergabe des jährlichen Hochschulpreises der Landeshauptstadt München erfolgt gemeinsam mit den Hochschulen. Darüber hinaus arbeitet das Referat für Arbeit und Wirtschaft über die unterschiedlichsten Netzwerke wie die Arbeitsgruppe „Wissen“ der Europäischen Metropolregion München mit den Wissenschaftseinrichtungen der Stadt, aber auch der Region München zusammen. Eine ausführlichere Darstellung wird dem Stadtrat zu dem Thema Anfang 2014 vorgelegt werden.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft und Verwaltungsbeirat für den Bereich Veranstaltungen, Herr Stadtrat Helmut Schmid, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, die Verwaltungsbeirätin für Europa und Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Lydia Dietrich und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Dr. Florian Vogel, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Den Stadtratszielen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2014 wird zugestimmt. Die Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2014, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - GL/C/FW

zur weiteren Veranlassung.